

MAX SCHELER

DIE WISSENSFORMEN
UND DIE GESELLSCHAFT

DRITTE, DURCHGESEHENE AUFLAGE

FRANCKE VERLAG BERN UND MÜNCHEN

INHALT

Vorwort zur ersten Auflage	9
<i>Probleme einer Soziologie des Wissens</i>	15
I. Wesen und Begriff der Kulturosoziologie	
Kulturosoziologie – Realsoziologie, und das Ordnungsgesetz der Wirksamkeit der Idealfaktoren und Realfaktoren	17
II. Die Soziologie des Wissens	52
A. Formale Probleme	52
Die obersten Axiome der Wissenssoziologie	52
Die obersten Wissensarten	60
B. Materiale Probleme	69
Zur Soziologie der Religion	69
Zur Soziologie der Metaphysik	85
Zur Soziologie der positiven Wissenschaft – Wissenschaft und Tech- nik, Wirtschaft	92
Über eine Synthese der abendländischen und asiatischen Techniken (Wissenskulturen) und eine Wiedererhebung der Metaphysik	135
Wissensentwicklung und politische Entwicklung	158
Wissensentwicklung und äußere Politik	158
Wissensentwicklung und innere Politik («Logik der Klassen» – «soziologische Idolenlehre»)	162
Der Weltkrieg und die wissenssoziologische Struktur Europas – Spezifisch europäische Aufgaben	185
<i>Erkenntnis und Arbeit. Eine Studie über Wert und Grenzen des pragmati- schen Motivs in der Erkenntnis der Welt</i>	191
I. Das Problem	193
II. Wesen und Sinn von Wissen und Erkenntnis – Die Arten des Wissens	200
III. Der philosophische Pragmatismus	
A. Die zwei Hauptsätze des Pragmatismus – Historische Quellen und Abarten der pragmatistischen Bewegung.	212
B. Die Irrtümer des Pragmatismus	226
1. Die Verfälschung der Idee des Wissens	226

2. Die falsche Ansetzung des Grund-Folge-Verhältnisses von Wissen und Handeln	230
3. Die Verkennung des Unterschiedes zwischen Wesenswissen und induktivem Wissen	231
4. Die falschen Grundsätze der pragmatistischen «Logik»	233
C. Das relative Recht des Pragmatismus	
Die pragmatische Bedingtheit der formalmechanischen Naturlehre – Andersartige Auffassungen ihres Erkenntniswertes	239
IV. Der methodische Pragmatismus	
Der methodisch-pragmatische Standpunkt und seine Bedeutung für die philosophische Sinndeutung der mechanischen Naturansicht – Die Arten des Wissens um Natur	260
V. Zur Philosophie der Wahrnehmung	282
A. Wahrnehmung und Empfindung	284
1. Wahrnehmungsinhalt, Empfindung und die transbewußten «Körperbilder»	284
2. Das Verhältnis von Empfindung und Wahrnehmung – Die triebhaft-motorische Bedingtheit	315
B. Wahrnehmung und Phantasie	343
VI. Metaphysik der Wahrnehmung und das Problem der Realität	
Die Arbeit und die Erkenntnismöglichkeiten des Menschen	359
Wissenssoziologische Schlußbetrachtung	379
<i>Universität und Volkshochschule</i>	383
Untrennbarkeit der Probleme von Universitätsreform und Volkshochschulaufbau	385
I. Zur Universitätsreform	
Die inneren Widersprüche der deutschen Universität, ihre Lösung und der Neuaufbau des deutschen Bildungswesens	387
II. Der Aufbau der Volkshochschule und die Universität	403
A. Ethos und Zielbestimmungen	403
B. Das Zusammenwirken von Universität und Volkshochschule im einzelnen	412

Zusätze aus den nachgelassenen Manuskripten

A. Zu «Probleme einer Soziologie des Wissens»	423
a) Soziologie des Wissens und Erkenntnistheorie, 423 – b) Recht und Unrecht des Soziologismus, 426 – c) Zur soziologistischen und materialistischen Auffassung des Erlösungswissens, 427 – d) Max Webers Ausschaltung der Philosophie (Zur Psychologie und Soziologie der nominalistischen Denkart), 430 – e) Anmerkung über den soziologischen Ursprung der Hochkulturen und den Ursprung der Wissenschaft, 438 – f) Aus Notizen zur Soziologie der positiven Wissenschaft (Wissenschaft und Technik, Wirtschaft, Staatsverfassung), 443	
B. Zu «Erkenntnis und Arbeit»	447
a) Der «Geist» des Pragmatismus und der philosophische Wesensbegriff des Menschen, 447 – b) Pragmatismus und neuere Naturwissenschaft, 458 – c) Gleichzeitige Begründung der Theorie der Wahrnehmung und der Theorie der formalmechanischen Naturwissenschaft, 463 – d) «Pragmatist, Idealist- und der Weise», 464	
C. Zu «Universität und Volkshochschule»	465
a) Gefahren der deutschen Wissenschaft, 465 – b) Deutsche Bildungsmängel, 468	

ANHANG

Nachwort der Herausgeberin zur zweiten Auflage	473
Berichtigungen und Ergänzungen zur ersten Auflage	484
Nachwort des Herausgebers zur dritten Auflage	487
Berichtigungen und Ergänzungen zur zweiten Auflage	488
Anmerkungen zu Text und Fußnoten	489
Bibliographisches Verzeichnis	495
Sachregister	499
Personenregister	533